

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

8. Jahrgang

5. Oktober 1965

Nr. 10

Meisterschaftsbeginn in NRW

Der Startschuß ist gefallen

Am 12. September nahmen 312 Mannschaften, darunter 79 Jugend- bzw. Schülermannschaften, den Kampf um die begehrten 1. Plätze auf. Es dürfte ein besonderer Reiz, vor allem in der Oberliga und Liga sein, da ja nach Beendigung dieser Meisterschaftsrunde aus der bisherigen Liga die Bezirksliga mit 4 Gruppen und die Landesliga mit 2 Gruppen gebildet werden soll.

Auch in diesem Jahr können wir wieder ein großartiges Meldeergebnis verzeichnen! 312 Mannschaften in 41 Klassen. Und es wird ein hartes Rennen geben! Am Ende ist die Kondition mit ausschlaggebend, denn die Spielzeit 1965/66 muß bereits am 3. 4. 1966 abgeschlossen sein und dazwischen liegen noch die Bezirks- und Landesmeisterschaften. Spielverlegungen dürften unseres Erachtens kaum möglich sein, will man nicht am Ende 2 oder gar 3 Spiele in der Woche austragen müssen.

Mit Spannung wird der Kampf in der Oberliga verfolgt. Schafft es Altmeister 1. DBC Bonn mit seinen Neuerwer-

bungen Bochow und Latz nach langer Zeit wieder den 1. Platz zu erreichen? Die ärgsten Widersacher dürften die Bonner in den Mannschaften von Bochum und Mülheim haben. Aber auch Beuel, mit den aus der Jugendmannschaft kommenden Spielern Merz und Wackerow, sowie Merscheid mit den Neuerwerbungen Emmers und Klaus können DAS Zünglein an der Waage sein. Schwer werden es Altmeister Solingen und die beiden Neulinge Marl und Ohligs haben, wobei wir Marl vor Ohligs und Solingen sehen.

Schülervergleichskampf Süd I gegen Nord II 9:2



Am 5. September fand in Langenfeld der 1. Schülervergleichskampf zwischen den Bezirken Süd I und Nord II statt.

Die Auswahlmannschaften setzten sich aus folgenden Spielern zusammen: **Süd I:** Axel Sonnenberg, Manfred Rössler (FC Langenfeld), Klaus Dieter Donner, Remers, Christine Herwig (WMTV Solingen), Karl Heinz Becker

(S/W Düsseldorf) und Harry Weise (BC Düsseldorf); **Nord II:** Herlitschka, Lange, Donner, Overrath, Erlmann, Hesse, Schulte, Humpert, Storck und Erlmann.

Mit jugendlichem Eifer wurden alle Spiele ausgetragen. Einen klaren Erfolg der Süd I-Auswahl konnten, die Schüler von Nord II jedoch nicht vermeiden, in recht spannenden Spielen verloren sie den Vergleichskampf mit 2:9. Ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle für die **kostenlose** Bereitstellung der Halle zu bedanken.

Ergebnisse (Süd I zuerst genannt):

Sonnenberg — Herlitschka 15:2, 15:1, Rössler — Lange 15:2, 15:0, Becker — Donner 13:15, 15:5, 15:3, Weise — Overrath 3:15, 4:15, Herwig — Erlmann 7:11, 0:11, Remers — Erlmann 11:5, 4:11, 11:4, Sonnenberg/Rössler — Herlitschka/Lange 15:1, 15:1, Becker/Donner — Donner/Overrath 15:3, 15:6, Herwig/Remers — Erlmann/Hesse 15:1, 15:3, Sonnenberg/Herwig — Lange/Schulte 15:3, 15:1, Donner/Remers — Humpert/Storck 15:11, 15:8.

Mandrella, Jugendwart Süd I

Letzte Meldung

Oberliga-Spieltag 26. 9.

VfL Bochum — 1. DBC Bonn 3:5
1. BV Mülheim — TV Merscheid 7:1
1. FBC Marl — 1. BC Beuel 3:5
TV Ohligs — STC Solingen 0:8

Aus dem Inhalt:

Der Startschuß ist gefallen	Seite 1
Von den Vereinen	Seite 2, 6
Ergebnisse und Tabellen	Seite 3, 4
Amtliche Nachrichten	Seite 6

Von den Vereinen

Osterreichfahrt des 1. DBC Bonn

Zum 2. Mal fand die Osterreichfahrt des 1. DBC Bonn zu dem Jagdrevier von Dr. Riegel in Grimmingmassiv statt. Leider war es nicht allen Spielern möglich, kurzfristig Urlaub zu erhalten, um diese Reise wie vorgesehen, zum Auftakt zur neuen Saison zu benutzen. — So mußten auch dieses Jahr die Damen zu Hause bleiben, so daß die vorgesehenen Spiele in München und Ulm ausfallen mußten. — Spät am Abend brachen folgende Spieler von der Hans-Riegel-Halle auf: Bochow, Huyskens, Walter, Niederhoff, Maasen, Degner. — Gegen 9 Uhr morgens trafen die Spieler in Irnding ein, wo sie bereits von Dr. Riegel und Herrn Küster erwartet wurden, um in die Unterkünfte eingewiesen zu werden.

Nach einer kurzen Erholungszeit begann die eigentliche Konditionsarbeit im 2350 m hohen Grimmingmassiv, die die Spieler unterschiedlich gut überstanden. Bei den morgentlichen Kletterpartien entwickelten sich die verschiedensten Talente der Bonner: einer erwies sich als ausgezeichnete Gamsjäger, ein anderer als Abstiegspezialist und wieder andere unfreiwillige Rutschpartien in den gewaltigen Schneefeldern des Grimming.

Nach drei anstrengenden Tagen fand das schon zur Tradition gewordene Spiel in Irnding statt, wobei man auch an diesem Tag nicht auf die gewohnte Bergtouer verzichtete. In diesem Jahr spielte der 1. DBC Bonn gegen eine steirische Auswahl, die noch durch Spieler aus Salzburg verstärkt worden war.

Trotz Müdigkeit, Plasticbällen und ungewöhnlich niedriger Halle stellten sich die Spieler in guter Verfassung den zahlreich erschienenen Zuschauern vor.

Wie im vergangenen Jahr lag man wieder nach den beiden Herren-Einzeln (Niederhoff 12:15, 7:15, Degner 12:15, 5:15) mit 0:2 im Rückstand, ehe Klaus Walter durch einen Zweisatzsieg (18:15, 15:6) gegen den österreichischen Jugendmeister zum 1. Punkt kam. Walter Huyskens glich mit 15:11, 15:7 zum 2:2 aus. — Das anschließende Herren-Doppel Dr. Riegel/Ropertz ging knapp in drei Sätzen verloren (11:15, 15:3, 11:15). Besonders imponierend war die Leistung von Wolfgang Bochow in seinem 1. Spiel für den 1. DBC, der sich am besten mit den ungünstigen Verhältnissen abfand und den steirischen Meister — der im vergangenen Jahr Walter Huyskens geschlagen hatte — mit 15:0, 15:4 deklassierte. — Die beiden folgenden Herren-Doppel Maasen/Niederhoff 12:15, 12:15 und Walter/Ropertz 15:11, 15:10 führten zum 4:4, so daß das Spiel im letzten Herren-Doppel entschieden werden mußte. Zur Begeisterung der Zuschauer wurde der 1. Satz von den Österreichern mit 15:12 gewonnen, dann aber fanden sich Bochow/Huyskens und gewannen sicher mit 15:3, 15:4.

Nachdem man im vergangenen Jahr unentschieden gespielt hatte, ist dieser knappe 5:4-Sieg als ein Erfolg zu werten, zumal alle Spieler der 1. Mannschaft ihre Spiele gewinnen konnten.

Nach dem Spiel traf man sich wieder zu einem Essen im Jagdhotel „Falkenhof“, zu dem in diesem Jahr die österreichischen Gastgeber eingeladen hatten. Bis spät in den Morgen wurden Freundschaften zwischen den österreichischen und Bonner Spielern geschlossen, wobei die Einladung von Dr. Riegel, einmal nach Bonn zu kommen, freudig angenommen wurde, so daß man mit einem baldigen Rückspiel in Bonn rechnen darf.

Nachdem nun in diesem Jahr die Osterreichfahrt des 1. DBC wieder so erfolgreich verlaufen ist, soll nun in jedem Jahr diese Fahrt als Vorbereitung auf die bevorstehende Saison wiederholt werden.

Auszug aus unserer Preisliste:

CARLTON-NYLON-FEDERBÄLLE

»INTERNATIONAL« DM 15.- pro Dtzd.

lieferbar in „blue“ = normale Geschwindigkeit

„green“ = etwas langsamer

„red“ = etwas schneller

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport

6202 Wiesbaden-Biebrich, Rathausstraße 42/49

Ausschreibung

zum Jugend-Jubiläums-Turnier des TuS Velmede-Bestwig zum 10 jährigen Bestehen der Badminton-Abteilung

Schirmherrschafft:

Mädchen-Einzel: Der Bürgermeister von Velmede

Jungen-Einzel: Der Amts- und Gemeindedirektor

Ausrichter: Badminton-Abteilung des TuS Velmede-Bestwig.

Austragungsort: Velmede, Turnhalle am Ostenberg.

Termin: Samstag, den 16. Oktober 1965, um 15 Uhr Beginn, bis 18.30 Uhr. Sonntag, den 17. Oktober 1965 ab 10 Uhr, Endspiele: 14 Uhr.

Startberechtigt: Spieler und Spielerinnen des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, die einen gültigen Ausweis besitzen.

Disziplin: Jugend-Einzel der Mädchen und Jungen.

Turnierleitung: Wird vor dem Turnier bekanntgegeben.

Meldegebühr: DM 1,50 pro Nennung. Die Teilnehmer tragen die Ballkosten selbst. Die Bälle für Halbfinale und Finale werden vom Ausrichter gestellt.

Die Meldegebühr ist mit der Nennung fällig und auf das Postscheckkonto Dortmund Nr. 96944 einzuzahlen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung der Meldegebühr. Bei Nichtantritt erfolgt keine Erstattung.

Meldeanschrift: Die Meldungen sind schriftlich zu richten an: Willi Fröndhoff, 578 Bestwig, Friedensstraße 30.

Meldeschluß: Ist der 12. Oktober.

Auslosung: Ist am 14. Oktober um 20 Uhr im Gasthof Sauerwald, Velmede.

Unterkunft: Die Teilnehmer werden im Schullandheim in Föckinghausen; 3 km von Velmede, untergebracht. Das Abendessen und Frühstück können dort eingenommen werden, Kosten der Unterkunft und Verpflegung ca. insgesamt DM 5,—. Die Kosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Bitte bei der Meldung mitteilen, was gewünscht wird, d.h. nur Übernachtung mit Frühstück usw.

Allgemeines: Gespielt wird nach dem einfachen KO-System. Jeder Spieler hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Alle Teilnehmer haben in weißer Sportkleidung auf dem Spielfeld zu erscheinen.

Bälle: Gespielt wird mit dem Nylon-Ball „Carlton-International blue“. Bälle können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Preise: Die Sieger im Jungen- und Mädchen-Einzel erhalten den von den Schirmherren gestifteten **wertvollen Pokal**. Die Zweit- und Drittplacierten eine Urkunde.

Genehmigung: Die Turniergenehmigung wurde am 28. 8. 1965 durch den Landesverband erteilt.

Velmede-Bestwig, den 15. 9. 1965

Badminton-Abteilung des
TuS Velmede-Bestwig 92/07 e. V.

Ergebnisse und Tabellen

SENIOREN

Oberliga

Am 12. 9. 1965 spielten:

1. DBC Bonn — TV Ohligs 8:0
1. BC Beuel — 1. BV Mülheim 2:6
Merscheider TV — VfL Bochum 0:8
STC Solingen — 1. FBC Marl (19. 9. 1965) 1:7

1. DBC Bonn	1	8:0	2:0
VfL Bochum	1	8:0	2:0
1. FBC Marl	1	7:1	2:0
1. BV Mülheim	1	6:2	2:0
1. BC Beuel	1	2:6	0:2
STC Solingen	1	1:7	0:2
Merscheider TV	1	0:8	0:2
TV Ohligs	1	0:8	0:2

Liga Nord II

Am 29. 9. 1965 haben gespielt:

TV Gerthe — VfL Bochum 3:5
Westfalia Herne — ETuS Wanne 6:2
TuS Velmede — FSV Dortmund 1:7
DJK Saxonia Dortmund — Eintracht Bielefeld 4:4

FSV 98 Dortmund I	1	7:1	2:0
SC Westfalia Herne I	1	6:2	2:0
VfL Bochum II	1	5:3	2:0
DJK Saxonia Dortmund I	1	4:4	1:1
Eintracht Bielefeld I	1	4:4	1:1
TV Gerthe I	1	3:5	0:2
ETuS Wanne-Eickel I	1	2:6	0:2
TuS Velmede-Bestwig I	1	1:7	0:2

Bezirksklasse Süd Ia

Am 12. 9. 1965 spielten:

1. BC Monheim I — 1. BC Monheim II 8:0 o.K.
BC S/W Düsseldorf II — TV Ohligs II 8:0 o.K.
OSC D'dorf II — BC D'dorf II 5:3
TV Merscheid II — FC Langenfeld II verlegt

1. BC Monheim I	1	8:0	2:0
BC S/W Düsseldorf II	1	8:0	2:0
OSC Düsseldorf II	1	5:3	2:0
BC Düsseldorf II	1	3:5	0:2
TV Ohligs II	1	0:8	0:2
1. BC Monheim II	1	0:8	0:2
Merscheider TV II	0	0:0	0:0
FC Langenfeld II	0	0:0	0:0

Bezirksklasse Süd Ib

Am 12. 9. 1965 spielten:

STC Solingen II — WMTV Solingen I 4:4
BC Hagen — Plettenberger BV 6:2
BSG Kies. & Albr. — Tgd. Lennep 0:8 o.K.
TuS Hattingen — R/W Wuppertal 3:5

Tgd. Lennep I	1	8:0	2:0
BC Hagen I	1	6:2	2:0
R/W Wuppertal I	1	5:3	2:0
STC Solingen II	1	4:4	1:1
WMTV Solingen I	1	4:4	1:1
TuS Hattingen I	1	3:5	0:2
Plettenberger BV I	1	2:6	0:2
BSG Kieserling & Albrecht I	1	0:8	0:2

Bezirksklasse Nord Ia

Am 12. 9. 1965 spielten:

TB Rheinhausen I — 1. Osterfelder BC 8:0
BC Kellen I — Fortuna Oberhausen I 8:0
TuS Rheinhausen I — 1. Essener BC II 5:3
BC Rot-Weiß Borbeck I — PSV Essen I 7:1

Tb. Rheinhausen I	1	8:0	2:0
BC Kellen I	1	8:0	2:0
BC Rot-Weiß Borbeck I	1	7:1	2:0
TuS Rheinhausen I	1	5:3	2:0
1. Essener BC II	1	3:5	0:2
PSV Essen I	1	1:7	0:2
BC Fortuna Oberhausen I	1	0:8	0:2
1. Osterfelder BC I	1	0:8	0:2

Bezirksklasse Nord Ib

Am 12. 9. 1965 spielten:

1. BC Bocholt — PSV Buer I 3:5
SC Münster 08 I — BSV Gelsenkirchen II 1:7
BSC Gladbeck I — TSV Marl Hüls I 4:4
FBC Marl II — VfB Gelsenkirchen I 7:1

BSV Gelsenkirchen II	1	7:1	2:0
1. FBC Marl II	1	7:1	2:0
PSV Buer I	1	5:3	2:0
TSV Marl-Hüls I	1	4:4	1:1
BSC Gladbeck I	1	4:4	1:1
1. BC Bocholt I	1	3:5	0:2
VfB Gelsenkirchen I	1	1:7	0:2
SC Münster 08 I	1	1:7	0:2

Bezirksklasse Nord II a

Am 12. 9. 1965 spielten:

SC Westf. Herne II Tg. Ahlen I 1:7
VfL Bochum III — ETuS Wanne II 6:2
TV Gerthe II — FSV Dortmund II 7:1
BC Beckum I — 1. BC Dortmund I 5:3

Tgd. Ahlen I	1	7:1	2:0
TV Gerthe II	1	7:1	2:0
VfL Bochum III	1	6:2	2:0
BC Beckum I	1	5:3	2:0
1. BC Dortmund I	1	3:5	0:2
ETuS Wanne-Eickel II	1	1:7	0:2
SC Westfalia Herne II	1	1:7	0:2
FSV 98 Dortmund II	1	1:7	0:2

Bezirksklasse Nord II b

Am 12. 9. 1965 spielten:

SuS Bielefeld I — BC Oberbeck I 3:5
BV Oeynhausen I — TV Kachtenhausen I 4:4
TV Detmold I — SuS Lage I 8:0
TV Blomberg I — TV Blomberg II 6:2
Detmolder TV I
TV Blomberg I
BC Oberbeck I
BV Bad Oeynhausen I
TuS Kachtenhausen I
SuS Bielefeld I
TV Blomberg I
SuS Lage I

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Am 19. 9. 1965 spielten:

OSC Düsseldorf III — SW Düsseldorf III 6:2
FC Langenfeld III — TG Neuß II 7:1
BC Düsseldorf III — TV Haan 1:7
Dormagener BC — VIR 06 Neuß 2:6
FC Langenfeld III
TV Haan I
OSC Düsseldorf III
VfR Neuß I
Dormagener BC I
BC S/W Düsseldorf III
BC Düsseldorf III
Tgd. Neuß II

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Am 19. 9. 1965 spielten:

PSV Wuppertal I — PSV Wuppertal II 8:0
RW Wuppertal II — RW Wuppertal III 6:2
Cronenberger SC — Hagener BC II 1:7
PSV Wuppertal I
Hagener BC II
R/W Wuppertal II
TuS Grundschöttel I
R/W Wuppertal III
Cronenberger SC I
PSV Wuppertal II

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Am 19. 9. 1965 spielten:

PSV Bottrop I — PSV Bottrop II 8:0
BVH Dorsten I — BVH Dorsten II 7:1
BSV Gelsenk. III — BC Bottrop 61 II 2:6
1. BSC Bottrop II — BSC Gladbeck II 8:0
PSV Bottrop I
1. BSC Bottrop II
BVH Dorsten I
BC Bottrop 61 II
BSV Gelsenkirchen III
BVH Dorsten II
BSC Gladbeck II
PSV Bottrop II

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 2

Am 19. 9. 1965 spielten:

SC Münster II — Tgd. Ahlen II 6:2
TSV Hüls II — SC Lüdinghausen I 5:3
PSV Buer II — 1. FBC Marl III 3:5
VfB Gelsenk. II — VfB Gelsenk. III
verlegt auf den 25. 9. 1965
SC Münster 08 II
1. FBC Marl III
TSV Marl-Hüls II
VfB Gelsenkirchen II
VfB Gelsenkirchen III
SC Union Lüdinghausen I
PSV Buer II
Tg. Ahlen II

1. Kreisklasse Nord II b

Am 19. 9. 1965 haben gespielt:

Hillentrup — BC Oberbeck II 7:1
BV Oeynhausen II — Steinheim 6:2
Wiedenbrück I — Wiedenbrück II 8:0
Eintracht Bielefeld II — Detmold II 0:7
TV Wiedenbrück I
Detmolder TV II
TV Hillentrup
BV Bad Oeynhausen II
BC Steinheim I
BC Oberbeck II
Eintracht Bielefeld II
TV Wiedenbrück II

JUGEND

Bezirk Süd I

Staffel 1

Am 12. 9. 1965 spielten:

FC Langenfeld — STC Solingen 7:0
SW Düsseldorf DJK Solingen 2:5
WMTV Solingen spielfrei
1. BC Monheim spielfrei
FC Langenfeld I
DJK Solingen I
BC Monheim I
WMTV Solingen I
BC S/W Düsseldorf I
STC Solingen I

Staffel 2

Am 12. 9. 1965 spielten:

PSV Wuppertal — Merscheider TV 8:0
TV Remscheid — BC Hagen 8:0
Tgd. Lennep — TuS Hatt. verl. a. d. 19. 9. 65
Tgd. Burg spielfrei
PSV Wuppertal I
TV Remscheid I
Tgd. Burg I
Tgd. Lennep I
TuS Hattingen I
BC Hagen I
TV Merscheid

Bezirk Süd II

Staffel 1

Am 12. 9. 1965 spielten:

I. BC Beuel I — 1. BC Beuel II 8:0
TuS Oberpleis I — TuS Oberpleis II 8:0
DJK Beuel / DJK Friesdorf 8:0 o.K.
DJK Beuel
TuS Oberpleis I
BC Beuel I
SV Siegburg I
DBC Bonn I
BC Beuel II
TuS Oberpleis II
DJK Friesdorf I

Staffel 2

Am 12. 9. 1965 spielten:

Euskirchener BC I — Euskirchener BC II 8:0
Pol. Linnich — FC Blau-Gold Köln 8:0
DJK Eschweiler hat mit Schreiben vom 15. 9. 1965 die Mannschaft zurückgezogen.
Polizei Linnich I
BC Euskirchen I
BC Jülich I
BC Euskirchen II
FC Blau-Gold Köln I

Bezirk Nord II

Staffel 1

Am 12. 9. 1965 spielten:

TV Gerthe — BC Lünen 1:7
DJK Sax. Dortmund — TV Soest 6:2
VfL Bochum — TuS Velmede-Bestwig 4:4
BC Lünen
DJK Dortmund I
VfL Bochum I
TuS Velmede I
TV Soest
TV Gerthe I
FSV Dortmund I

Staffel 2

Am 12. 9. 1965 spielten:

BC Beckum — PSV Gütersloh 7:1
BC Beckum I
PSV Gütersloh
TGD Ahlen I
SC Lüdinghausen I
SC Münster I

SCHULER

Am 12. 9. 1965 spielten:

Langenfeld I — Langenfeld II 8:0
SW Düsseldorf — Tgd. Neuß 7:1
BC Düsseldorf — DJK Solingen 3:5
WMTV Solingen spielfrei
FC Langenfeld I
Sch/W Düsseldorf I
DJK Solingen I
WMTV Solingen I
BC Düsseldorf I
Tgd. Neuß I
FC Langenfeld II

Spiele und Sätze

STC Solingen — 1. FBC Marl 1:7

HE: Baden — Garbers 5:15, 15:6, 6:15, Klein — Link 15:4, 11:15, 10:15, Darius — Fratzer 15:8, 6:15, 9:15; DE: Schulz — Adam 8:11, 6:11; HD: Baden/Klein — Garbers/Schwarz 16:17, 10:15, Koch/Darius — Fratzer/Link 15:17, 13:15; DD: o. K. für Solingen; Mixed: Koch/Wolfertz — Schwarz/Adam 12:15, 2:15.

1. DBC Bonn I — TV Ohligs I 8:0

HE: Bochow — Jansen 15:12, 15:1, Huyskens — Neumann 15:1, 15:2, Walter — Aleth 15:2, 15:6; DE: Schumacher — Hulka 11:0, 11:0; HD: Bochow/Huyskens — Neumann/Aleth 15:8, 15:5, Walter/Ropertz 15:0, 15:0; DD: Latz/Schumacher — Ropertz/Hulka 15:1, 15:2; Mixed: Ropertz/Latz — Jansen/Ropertz 15:3, 15:5.

1. BC Beuel — 1. BV Mülheim 6:2

HE: Stuch — Kucki 15:11, 11:15, 12:15, Breitkopf — Lösche 15:17, 14:15, Krämer — Schäfer, H. 5:15, 18:17, 6:15; DE: Wackerow — K. Schäfer 11:2, 11:6; HD: Stuch/Hoppe — Kucki/Lösche 6:15, 5:15, Breitkopf/Piert — Schäfer/Tetenberg 10:15, 18:15, 10:15; DD: Wackerow/Hawig 15:0, 15:0; Mixed: Krämer/Hawig — Tetenberg/Schäfer 8:15, 5:15.

Merscheider TV — VfL Bochum 0:8

HE: Besken, Peter — Wulf 3:15, 1:15, Emmers, H.-Dietrich — Birtel 15:9, 17:18, 5:15, Phillips, Horst — Balk 7:15, 12:15; DE: Klaus, Bäbel — Balk 11:7, 6:11, 7:11; HD: Emmers/Besken — Wulf/Birtel 15:13, 7:15, 14:17, Phillips/Garke — Balk/Schmidt 5:15, 7:15; DD: — Burkhardt/Balk 0:15, 0:15; Mixed: Garke/Klaus — Schmidt/Burkhardt 10:15, 8:15.

Das neue Sportbuch

„Sieg und Niederlage“ — Max Deubel und Emil Hörner, die als erste Motorsportler viermal hintereinander Weltmeister wurden und ihren diesjährigen zweiten Platz lakonisch kommentierten: „Wir haben diesmal soviel Pech gehabt wie im vergangenen Jahr Glück“, H. Werheid und C. J. Roth haben in diesem Buch nicht nur eine Reportage über eine sportliche Karriere geschaffen, sondern ein Sportbuch für die Jugend schlechthin. Denn ob es sich nun um Rennschilderungen oder Dinge am Rande handelt: überall spürt man das, was auch ADAC-Präsident Hans Bretz in seinem Vorwort sagt: „Hier spricht ein Mensch, der in seiner Zielstrebigkeit doch immer der einfache Sportsmann geblieben ist. Da ist nichts von Angabe, jedoch viel von echter menschlicher Aussage.“ Sieg und Niederlage stehen dicht beieinander, Siege kosten Mühen, Arbeit, Konzentration, Schweiß und Opfer — Niederlagen Selbstbeherrschung, echte menschliche Größe, Charakterfestigkeit. Das ganze Buch atmet diesen Geist und liest sich nicht nur spannend wie ein Kriminalroman, sondern erzieht völlig unmerklich zur Haltung der beiden bescheidenen sympathischen Sportmänner. Viele noch nie veröffentlichte Bilder, wie vieles im Text direkt aus dem „Nähkästchen“, Streckenskizzen aller großen europäischen Rennkurse, die Statistik der deutschen und Weltmeisterschaften seit 1954, der Erfolge von Max Deubel seit 1956 und zwei handsignierte große Porträtfotos der beiden in jedem Buch bilden darüber hinaus eine Fundgrube für jeden Motorsportbegeisterten. Dieses Werk fehlte noch auf dem Sportbüchermarkt, es schließt eine Lücke.

(„Sieg und Niederlage“, Max Deubel/Emil Hörner, H. Werheid, C. J. Roth 180 Text- und 60 Bildseiten, eine Aufschlagkarte, umfangreiche Statistik. Sekunda-Leinen DM 19,80. — Verlag: Hornung KG, Düsseldorf).

„Olympia, Nippon und Wir“ — Ein Buch über die Olympiafahrt der deutschen Jugend 1964 nennt sich ein 185 Seiten starker Band von Oswald Horn und Fritz Mevert „Olympia, Nippon und Wir“. Es ist kein Sportbuch im Sinne des Wortes, denn die 150 Jungen und Mädchen, die im Oktober 1964 in Tokio die Spiele erlebten und dann noch ein wenig Land und Leute kennenlernten, befanden sich auf einer Reise, die nicht allein dem Sport galt. Die Bilder zeigen, was diese jungen Menschen sahen, und das ist einiges von Japan gewesen. Horn-Mevert setzten fort, was Hans-Joachim Körner und Walter Uminger in „Seurasaari“ 1952 und Alfons Spiegel mit „Via Aurelia“ 1960 begannen — eine interessante Dokumentation über die Olympiafahrten der deutschen Sportjugend. Zu den Mitarbeitern des Tokio-Buches gehören Bundesminister Bruno Heck, P. Joseph Edelmann (Sophia-Universität Tokio), Dr. Wilhelm Sälter, Gert Abelbeck, Dieter Buchholtz, Ministerialdirigent Ph. Ludwig, Prof. Gisela Bentz, Oswald Horn und Fritz Mevert sowie zahlreiche Mitglieder der jugendlichen Olympia-Expedition.

(„Olympia, Nippon und Wir“, Rückblick auf die Olympiafahrt der deutschen Jugend, 185 Seiten, zahlreiche Fotos, Halbleinen, Union-Verlag Stuttgart, Preis 12,80 DM).

Kurzausbildung für Leibeserziehung

Das Land Nordrhein-Westfalen, das immer wieder neue Initiativen in der Leibeserziehung ergreift, hat nunmehr auch eine Sofortmaßnahme gegen den Lehrermangel im Schulsport beschlossen. Um weitere Lehrer für die Leibeserziehung zu gewinnen, veranstaltet das Kultusministerium des am dichtesten besiedelten Bundeslandes in Verbindung mit der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Institut für Leibesübungen in Münster Kurzausbildungslehrgänge von drei Wochen Dauer. Es will dadurch interessierte Pädagogen der Höheren Schulen mit diesem Fach vertraut machen. Nach der Ausschreibung dieser Schulung haben sich überraschend über 200 Studienräte und Studienrätinnen der höheren Lehranstalten gemeldet, um in diese Lehrgänge eingeführt zu werden.

Die Lehrkräfte, die diese Kurse absolvieren, erhalten eine Lehrbescheinigung darüber, daß sie an den unteren Jahrgängen der Höheren Schulen Leibeserziehung unterrichten sowie die Spiel- und Sportnachmittage durchführen können. Das Kultusministerium erhofft sich von dieser Maßnahme, daß sie zunächst Erzieher für den Gedanken der Leibeserziehung an den Höheren Schulen überhaupt gewinnt und dadurch die Hauptlehrkräfte für dieses Fach entlastet.

Das
Rüsthau
für den
Badminton-
Sport



Sporthaus
Rauhaus
Solingen
Alter Markt



Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Bestellungen, die morgens hereinkommen, werden noch am gleichen Tage ausgeliefert!

Sport Hinzmann 43 ESSEN, Kahrstr. 58
Telefon 77 13 90

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

Ausschreibung

des 5. Langenfelder Jugendturniers —
„Karl-Schulz-Gedächtnisspiele“

1. **Ausrichter:** FC Langenfeld 1954 e.V.
2. **Austragungsort:** Turnhalle Pommernweg, Pestalozzistraße (die Spieler erscheinen eine halbe Stunde vor Turnierbeginn in der Halle Pommernweg).
3. **Austragungstermin:** Sonntag, der 31. 10. 1965, Uhrzeit: 9.00.
4. **Startberechtigt:** Jugendliche eines dem BLV/NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. 9. 1965 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und einen gültigen Spielerpaß besitzen.
5. **Disziplin:** Einzelspiele Jungen und Mädchen.
6. **Meldegebühr:** DM 2,50. Sie ist mit der Meldung fällig und wird bei Nichtantreten nicht zurückgezahlt.
7. **Meldesluß:** 20. Oktober 1965, Poststempel.
8. **Auslosung:** 26. 10. 1965, 20 Uhr, in der Halle Pommernweg.
9. **Spisystem:** Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln des DBV.
Ist die Teilnehmerzahl hoch, behält sich die Turnierleitung das Recht vor, pro Spiel nur einen Satz bis 21 Punkte spielen zu lassen.
Ist die Teilnehmerzahl niedrig, kann das „Doppelte KO-System“ angewandt werden.
10. **Turnierbälle:** Die Bälle stellt der Ausrichter. Gespielt wird mit dem Plastikball „Carlton International blau“.
11. **Oberschiedrichter:** Herr Staeck
12. **Turnierleitung:** Herren Schulz und Roggenbuck
13. **Fahrt- und Verpflegungskosten:** tragen die Teilnehmer selbst.
14. **Preise:** Die drei Erstplacierten erhalten eine Urkunde. Der Sieger wird für ein Jahr Inhaber eines ewigen Wanderpreises, der immer im Besitze des FC Langenfeld bleibt. Einzelheiten enthalten die Pokalbestimmungen.
15. **Spielbereitschaft:** Die Spieler müssen zu Beginn des Turniers spielbereit sein. Wer nach zweimaligem Aufruf (5 Minuten nach dem ersten) nicht spielbereit ist, verliert.
16. **Schiedsrichter:** Jeder hat sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.
17. **Spislerpässe:** werden vor Turnierbeginn geprüft.
18. **Kleidung:** Auf dem Spielfeld nur weiße Turnierkleidung.
19. **Bedingungen:** Wenn die Bedingungen oder Voraussetzungen 4, 6, 7 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme bzw. bei Punkt 16 ein Weiterspielen nicht mehr möglich.

Die Turniergehenigung wurde unter der Nummer: JT 1 erteilt.

Die Hallen sind wie folgt zu erreichen: BAB-Abfahrt Langenfeld — rechts abbiegen: Hardt — Solinger Straße — Ampelanlage —

Halle Pommernweg und Fahlerweg an der Ampelanlage rechts abbiegen in die Richrather Straße — 2. Straße rechts Fahlerweg — 4. Straße rechts (Shelltankstelle) Pommernweg.

Halle Pestalozzistraße über die Ampelanlage hinweg — 4. Straße links — 1. Straße rechts (Pestalozzistraße).

Die Pokale werden nur anlässlich der „Karl-Schulz-Gedächtnisspiele“ vergeben.

Amtliche Nachrichten

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Erntges, Knut	Kies. & Albr. Sol.	Ohligser TV 1888	25. 9. 65
Fanta, Jürgen	Sportfr. Hamborn	Adler Oberhausen	10. 9. 65
Klugewitz, Willi	VfB Gelsenk.	BSV Gelsenkirchen	1. 9. 65
Kukwa, Monika	Kies. & Albr. Sol.	Ohligser TV 1888	25. 9. 65
Kwee, Hian Hoey	OSC Düsseldorf	Ohligser TV 1888	18. 11. 65
Linnepe v. d., L.	Kies. & Albr. Sol.	Ohligser TV 1888	25. 9. 65
Querbach, Jürgen	1. FC Bocholt	TV Wesseling	27. 8. 65
Stephan, Ursula	BC Lünen	Alemannia Aachen	9. 9. 65
Stephan, Wolff.	BC Lünen	Alemannia Aachen	9. 9. 65

Mannschaftsgebühren

Zur Vermeidung von Nachteilen wird hiermit an die Zahlung der Mannschaftsgebühren erinnert, die bis zum 15. Oktober 1965 fällig werden.

Verlust von Spielerpässen

Die Spielerpässe

Nr. I — 5714 für Wolfgang Böttner

Nr. I — 6329 für Hans Werner Holpp

Nr. I — 3727 für Dieter Leute

Nr. I — 6328 für Hannelore Platvoet

Nr. I — 5089 für Rolf Schneider

Nr. I — 6268 für Ruth Schöpe

Nr. I — 5318 für Karin Westenhöfer

sind in Verlust geraten. Die evtl. Besitzer werden gebeten, die Pässe innerhalb einer Woche an die Verbandschaftsstelle einzureichen.

Anschriftenänderungen

M. 45	Aachener Turn- und Sportverein Alemannia 1900 e. V.	Peterstr. 50 Herr Schorn
M. 61	1. Federballclub Marl 1957 e. V.	Rob.-Bunsen-Str. 8 Herr Kampmeyer
M. 76	Cronenberger Sportclub e. V.	Rennbaumerstr. 51 Herr Haas
M. 144	Ringtennis-Gemeinschaft e. V., Weidenau	Grabenstr.
M. 151	Turnverein Strombach 1894	Königsberger Str. 8 Herr Dutz

Ausrichtung der Landesmeisterschaften

Zu den in Heft 8/65 ausgeschriebenen Ausrichtungen der Meisterschaften 1966 ist nur eine Bewerbung für die Juniorenmeisterschaft eingegangen. Sofern für die Landesmeisterschaft und für das Turnier der Altersklasse bis zum 20. Oktober 1965 keine Bewerbung zur Ausrichtung eingeht, müssen diese Veranstaltungen ausfallen.

Anschriftenänderung des Sportwartes

Die neue Anschrift des Verbandssportwartes lautet ab sofort:
Hans Offer
565 Solingen, Frankenstraße 78

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Rolf Jacobi, 565 Solingen-Ohligs, Nußbaumstr. 1

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Tel. 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.